

## Gastgewerbliche Löhne 2025 (gültig ab 1. Februar 2025)

In der nachfolgenden Auflistung sind alle zentralen "Eckdaten" betreffend die Löhne und Sozialabzüge aufgeführt.

### Mindestlöhne gemäss Art. 10 L-GAV

Wie bisher gelten die folgenden Lohnstufen und Mindestlöhne für Mitarbeitende, die das 18. Altersjahr vollendet haben:

<b>Stufe Ia</b>	ohne Berufslehre	Fr. 3'706.–	brutto pro Monat
<b>Stufe Ib</b>	ohne Berufslehre und mit Progresso-Ausbildung	Fr. 3'935.–	brutto pro Monat
<b>Stufe II</b>	Eidg. Berufsattest (EBA)	Fr. 4'062.–	brutto pro Monat
<b>Stufe IIIa</b>	Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)	Fr. 4'519.–	brutto pro Monat
<b>Stufe IIIb</b>	EFZ und mit 6 Tage berufsspezifische Weiterbildung**	Fr. 4'626.–	brutto pro Monat
<b>Stufe IV</b>	Berufsprüfung nach Art. 27 lit. a BBG	Fr. 5'282.–	brutto pro Monat
Praktikanten	gemäss Art. 11 L-GAV	Fr. 2'385.–	brutto pro Monat

\*\* Ab dem Folgemonat nach Vollendung der kompletten 6 Tage Weiterbildung.

### Lohnreduktionsmöglichkeiten

Es besteht die Möglichkeit zur Vereinbarung einer **Reduktion des Mindestlohnes um maximal 8 % in einem schriftlichen Arbeitsvertrag**

#### Für die Stufen Ia und Ib

- während einer Einführungszeit von **maximal 12 Monaten**, wenn der Mitarbeiter zuvor **nie mindestens 4 Monate** bei einem dem L-GAV unterstellten Betrieb angestellt war.
- Bei **jeder weiteren Anstellung** beträgt die Einführungszeit maximal 3 Monate

#### Für die Stufe IIIa

während einer Einführungszeit von **maximal 3 Monaten** bei **erstmaliger Beschäftigung in einem dem L-GAV unterstellten Betrieb** (einmal in Berufsleben; also z.B. bei der ersten Anstellung nach dem Lehrabschluss oder bei der ersten Anstellung eines ausländischen Mitarbeiters in der Schweiz).

Nicht zulässig ist diese Lohnreduktion bei einem Stellenantritt beim gleichen Arbeitgeber oder im gleichen Betrieb, wenn der Unterbruch zwischen zwei Arbeitsverhältnissen weniger als zwei Jahre beträgt.

Siehe zu den Lohnreduktionen auch das spezielle Merkblatt des Rechtsdienstes von Gastro-Suisse.

### **Ausgenommen von den Mindestlöhnen der Stufen I – IV sind abschliessend**

- Mitarbeitende, die das 18. Altersjahr noch nicht vollendet haben;
- über 18-jährige Mitarbeitende, die an einer schweizerischen Bildungseinrichtung immatrikuliert sind und eine Vollzeitausbildung absolvieren;
- vermindert leistungsfähige Mitarbeitende aus staatlichen oder staatlich bewilligten Wiedereingliederungs- und Förderungsprogrammen
- Praktikanten (Art. 11 GAV).

### **13. Monatslohn gemäss Art. 12 L-GAV**

100 % eines Bruttomonatslohnes ab Beginn des 1. Anstellungsjahres, sofern die Probezeit erfolgreich bestanden wird.

### **Wegbedingung Überstunden ab bestimmter Lohnhöhe**

Gemäss Art. 15 Ziff. 7 L-GAV kann mit Mitarbeitenden, deren monatlicher Bruttolohn *ohne* 13. Monatslohn mindestens Fr. 6'750.– beträgt, in einem schriftlichen Arbeitsvertrag die Überstundenentschädigung im Rahmen des Gesetzes frei vereinbart respektive wegbedungen werden.

### **AHV**

Beitragssatz: wie bisher 8,7 % (Arbeitgeber/Arbeitnehmer paritätisch je 4,35 %)

Grenzbeträge: Minimale einfache Rente **neu** Fr. 15'120.– /Jahr, Fr. 1'260.– /Monat  
Maximale einfache Rente **neu** Fr. 30'240.– /Jahr, Fr. 2'520.– /Monat

### **IV**

Beitragssatz: wie bisher 1,4 % (Arbeitgeber/Arbeitnehmer paritätisch je 0,7 %)

Grenzbeträge: wie AHV

### **EO**

Beitragssatz: wie bisher 0,5 % (Arbeitgeber/Arbeitnehmer paritätisch je 0,25 %)

Grenzbeträge: wie AHV

### **ALV**

Auf Einkommensanteilen **bis** Fr. 148'200.– wird ein unveränderter Beitragssatz von 2,2 % (Arbeitgeber/Arbeitnehmer paritätisch je 1,1 %) verlangt.

### **Geringfügiges Einkommen**

Vom massgebenden Lohn, der je Arbeitsverhältnis den Betrag von **neu** Fr. 2'500.– (bisher Fr. 2'300.–) im Kalenderjahr nicht übersteigt, werden die Beiträge nur auf Verlangen hin erhoben.

## **BVG**

Der **Mindestbeitragssatz** gemäss Art. 27 L-GAV bleibt unverändert und beträgt:

- 1 % des koordinierten Lohnes für Mitarbeitende ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs;
- 14 % des koordinierten Lohnes für Mitarbeitende ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs.

Der Arbeitgeber kann einen Lohnabzug von maximal der Hälfte dieser Beiträge geltend machen.

Der **Mindestzinssatz** für die Verzinsung der Alterskonti beträgt wie bisher **1,25 %**.

Der **Koordinationsabzug** beträgt **neu** Fr. 26'460.– pro Jahr oder Fr. 2'205.– pro Monat.

Mitarbeitende, die im Durchschnitt **neu** mindestens Fr. 22'680.– pro Jahr resp. Fr. 1'890.– pro Monat verdienen, sind obligatorisch zu versichern.

### **Weitere Informationen**

Der **Rechtsdienst von GastroSuisse** unterstützt die Mitglieder in der unentgeltlichen **Rechtsberatung** in der **Telefonhotline** von Montag bis Donnerstag von 09.30 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr unter **0848 377 777**.

Zudem können sich Mitglieder **auch per Mail** an den Rechtsdienst wenden: [rechtsdienst@gastrosuisse.ch](mailto:rechtsdienst@gastrosuisse.ch).

Die vorangehenden Ausführungen sind generell und ersetzen keine Einzelfallberatung. Weitere Merkblätter des Rechtsdienstes sind auf der GastroSuisse-Website aufgeschaltet.

© Rechtsdienst GastroSuisse, Januar 2025